

Cattedrale nel Deserto N-Wand

„Cous Cous Fest“ VII (VII– obl.)

„Pinelsa“ VII– (VII– obl.)

„Diverse Sportklettertouren“ meist 6b/c – 7b

F. Calabrese, E. Pinotti | 22. April 2004

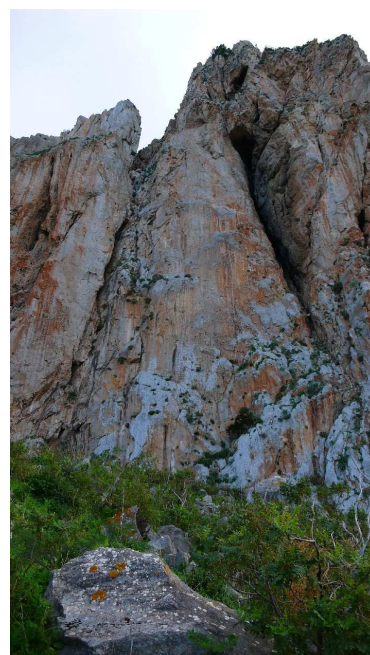
L. Ghirardini, E. Filippi | 7. Oktober 2002

SIZILIEN

Länge	Zustieg	Parkplatz	Beste Zeit	Hakenmaterial	Gestein	Anforderung
60 m	12 Min.	Uferstraße	Oktober –	Stände: BH ZH: BH	Kalk	einfach / mittel
105 m	Abstieg	San Vito	April	Absicherbarkeit	Qualität	
je 1–2 Std.	25 Min.			gut	super	

Wer einen Besuch im angrenzenden Klettergarten plant und gerne Mehrseillängentouren klettert, kann die „Cous Cous“ gut als Aufwärmroute klettern oder die „Pinelsa“ anhängen. Im oberen Teil der „Cous Cous Fest“ konnten sich die Erstbegeher anscheinend nicht so recht zwischen Verschneidung und zerfressener Wandkletterei entscheiden. Grundsätzlich stecken einige Bohrhaken an fragwürdigen Positionen.

Die „Pinelsa“ ist ein wunderschöner Vertikalspaziergang mit homogenen Schwierigkeiten an kleingriffigem, wasserzerfressenem Top-Fels direkt über dem blauen Meer. In der letzten Seillänge ist noch mal der Alpinist gefragt, denn die Hakenabstände sind ernstzunehmend weit, wodurch der eine oder andere Friend in einer Ritze versenkt werden möchte.



Absicherung

Die beiden MSL-Routen sind gut mit Inox-Bohrhaken abgesichert. Wo die Abstände etwas weiter werden, kann dem in der Regel gut mit einigen kleinen bis mittleren Friends abgeholfen werden. Dazu 1 lange und 2 kurze Bandschlingen, 11 Expressen.

Die Klettergartenrouten wurden teilweise von „Alpinis“ eingerichtet und haben somit etwas weitere Hakenabstände.

Biwak

In der näheren Umgebung findet sicher jeder – zumindest außerhalb der Saison – einen hübschen ruhigen Platz.

Anfahrt

Von San Vito Richtung Riserva Zingaro. An der Abzweigung Trapani/Palermo noch vorbei und nach ca. 300 m rechts parken. Keinesfalls direkt vor den Einfahrten stationieren (Privatbesitz!).

Zustieg

Über ein (Stand 2010) unbebautes Grundstück an vier Rohbau ruinen vorbei, den Tretminen ausweichend in 12 Min. zum Wandfuß. Von dort einige Meter zu den Einstiegen absteigen.

Einstieg

Die „Cous Cous“ beginnt links eines kleinen Pfeilers bei einer Sanduhr-

schlinge. Der Name steht angeschrieben. Etwas unterhalb, wenige Meter links eines tiefen Kamins mit abschließendem Höhlendach startet die „Pinelsa“. Name ebenfalls angeschrieben.

Abstieg

Über die „Cous Cous“ kann abgeseilt werden. Bis zur dritten Seillänge der „Pinelsa“ ist dies ebenfalls möglich. Danach bietet sich der Fußabstieg am linken Rand der Wand an.

Tipp

Während der zerfressene Fels in den Mehrseillängenrouten auch bei hoher Luftfeuchtigkeit noch beklettert werden kann, sind die Klettergartenrouten der Cattedrale oft mit einer seifigen Salzlauge überzogen, die das Klettern unmöglich macht.



